
Lernstrategien für besonders begabte Kinder

Kurskonzept

In dem Kurs „Lernstrategien für besonders begabte Kinder“ werden wesentliche Lern- und Arbeitsstrategien für den schulischen Einsatz handlungsorientiert vermittelt. Das Kursangebot richtet sich vor allem an Kinder der Klassen fünf bis sieben und besteht zunächst aus einem 2-tägigen Blockseminar mit den Modulen „Selbststeuerung“, „Motivation“ und „Informationsverarbeitung“, sowie verschiedenen Kleingruppen- und Plenumsphasen.

Aufbauend auf diesen ersten Block wird nach etwa zwei Monaten ein 2-tägiges Folgeseminar angeboten, welches die Module aus dem ersten Wochenende vertieft. Die Erfahrungen der vergangenen Kurse zeigen, dass diese Seminarkombination sinnvoll ist, um auch dauerhafte Verbesserungen im Lern- und Arbeitsverhalten zu erzielen. Dieses Kursangebot hat sich in der Praxis bereits mehrere Jahre bei inzwischen über 300 Kindern in verschiedenen Städten Deutschlands bewährt und wurde im Jahr 2018 umstrukturiert und inhaltlich an die aktuellen Bedürfnisse besonders Begabter mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten angepasst.

Für die Eltern besteht begleitend die Option, an einem Elterntraining teilzunehmen (gesonderte Anmeldung).

Informationsverarbeitungsmodul

In den insgesamt drei Moduleinheiten zur Informationsverarbeitung (zwei am ersten und eines am zweiten Wochenende) erlernen die Kinder hilfreiche Lese- und (Recht-) Schreibstrategien, die nicht nur für das Fach Deutsch relevant sind. Schreibtechniken, Text(v)erarbeitungsstrategien und das Lesen sind zentrale Elemente erfolgreichen Lernens. Nach einer Förderdiagnostik erlernen die Kursteilnehmer mit Elementen des Programms LEGAOPTIMA® Strategien, die ihren individuellen Fehlerschwerpunkten und ihrem speziellen Lernstil entsprechen. Andererseits werden Strategien zur Texterarbeitung vermittelt, wobei die Kinder ihre Stärken zur gezielten Bewältigung der Schwierigkeiten einsetzen sollen. Dabei werden neben allgemeinen Lesetechniken vor allem auch spezielle Strukturierungshilfen für die Texterarbeitung vermittelt, damit die Schüler unterschiedliche Texte leichter inhaltlich erfassen können. Dank der kleinen Gruppengröße und der abwechslungsreichen Gestaltung zwischen Kleingruppen-, Plenums- und Modulphasen finden die teilnehmenden Kinder immer wieder Anknüpfungspunkte, Wissen und Erfahrungen aus ihrem schulischen Alltag einzubringen und sich mit ihren Stärken wie auch noch vorhandenen Schwierigkeiten im schriftsprachlichen Bereich zu beschäftigen.

Motivationsmodul

In konkreten Anwendungssituationen sollen die Schüler innerhalb der drei Motivationsmodule verschiedene Lernwege erproben und für den späteren individuellen Gebrauch im schulischen Kontext abwägen. Gemeinsam mit den Kindern wird daher das eigene Lernen reflektiert, Ausgangspunkt hierfür ist die Eingangsdiagnostik. „Wann klappt das Lernen gut?“, „Wann musst du dich besonders aufrufen?“ oder „Wann gelingt es dir nicht, deine Vorhaben umzusetzen?“ sind dabei nur einige Fragen, die im Motivationsmodul mit den Kindern erörtert werden. Ziel soll es sein, Möglichkeiten der Zielfindung und -verfolgung mit den Kindern zu erarbeiten und Strategien zu erproben, die im schulischen Alltag helfen können, sich selbst zu motivieren und schwierige Aufgaben anzugehen.

Selbststeuerungsmodul

In den insgesamt drei Modulen zur Selbststeuerung werden den Kindern grundlegende Lern- und Arbeitsstrategien vermittelt, die über die reine Informationsverarbeitung oder Motivation hinausgehen. Neben der allgemeinen Arbeitsorganisation werden dabei spezielle Lerntechniken für konkrete Anforderungsbereiche in der Schule je nach Förderbedarf aufgegriffen. In diesem Modul sind daher Aspekte der Konzentration und Aufrechterhaltung von Arbeitsphasen über einen längeren Zeitraum Thema. Ebenso werden Konstrukte hemmender und aktivierender Prüfungsangst sowie die Selbstberuhigung mit den Teilnehmenden betrachtet und auf konkrete Situationen der eigenen Lernbiographie übertragen. Das Selbststeuerungsmodul ist hierbei eng mit dem Motivationsmodul verknüpft.

Plenums- & Kleingruppenphasen

In den Plenums- & Kleingruppenphasen werden zum einen testdiagnostische Verfahren zur Überprüfung der Lese- und Rechtschreibkompetenz, sowie zur Leistungsmotivation eingesetzt. Zudem wird ein Fragebogen zur eigenen Lernbiographie und dem Einsatz von Lernstrategien verwendet, mit dem in Gruppengesprächen die Konstrukte Begabung, Lernen und Schulerfolg thematisiert werden. Leitende Fragen hierbei sind etwa „Welche Lernstrategien kennst du?“ oder „Welche Lernstrategien sind nützlich und wieso?“. Gleichzeitig bieten die Gruppenphasen den Kindern die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und das in den Modulen vermittelte Wissen auf ihren Alltag zu konkretisieren.

Da beide Wochenenden aufeinander aufbauen, ist eine Teilnahme am Kurs nur für beide Wochenenden (insgesamt 4 Tage) möglich.

Nach Eingang der Anmeldeunterlagen erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung sowie weiterführende Informationen zum Ablauf des ersten Wochenendes.

Nächster Termin

LSK Wochenende 1

18. & 19. Januar 2019

LSK Wochenende 2

15. & 16. März 2019

Teilnahmegebühr: 400,-€

Die Abrechnung der Teilnahmegebühr erfolgt hälftig nach dem jeweiligen Wochenende.

Die Plätze werden chronologisch nach Eingang der Anmeldeunterlagen vergeben.

Anmeldeschluss: 12. Dezember 2018

Kontakt & Anmeldung

Internationales Centrum für
Begabungsforschung (ICBF)

Georgskommende 33

48143 Münster

telefonisch

freitags 9.00 - 12.00 Uhr

Tel. +49 - (0)251/8329308

Fax. +49 - (0)251/8329316

via Internet

E-Mail: icbf@uni-muenster.de

Internet: <http://www.icbf.de>